

Kurhaus Foyer, Foto: Horst Goebel

Schlösser, ein Kurhaus und eine ehemalige Synagoge

Die Ausstellung LOCATIONS Rhein-Main, die am 17. Oktober in der Lokhalle in Mainz stattfindet, versammelt Veranstaltungszentren und Event-Locations unterschiedlichster Art von der ehemaligen Fabrikhalle, über eine zum Theater und Veranstaltungshaus umgestaltete ehemalige Synagoge wie das Capitol Theater Offenbach bis hin zum Jagdschloss. Die Ausstellung begleitet zudem ein Vortragsprogramm.

Synagoge wandelt sich zur Event-Location

Birgit von Hellborn, Geschäftsführerin des Capitol Theaters, fasst die bewegte Geschichte ihres Konzert- und Veranstaltungshauses zusammen: Das Gebäude des heutigen Capitol Theaters, Konzert- und Veranstaltungshaus, wurde 1912 als jüdische Synagoge errichtet. Wie viele jüdische Einrichtungen fiel es dem Nationalsozialismus zum Opfer. In der Pogrom-Nacht 1938 wurde das gesamte Inventar durch Brandstiftung zerstört - die jüdische Gemeinde musste das Gebäude für einen Spottpreis verkaufen. 1940 eröffnete Kinobetreiber Georg Ruttmann das „National Theater“. Demonstrativ nutzten

Nationalsozialisten die Synagoge für ihre Versammlungen und Kundgebungen. Als die Offenbacher Juden nach dem zweiten Weltkrieg zurückkehrten, war ihr Gotteshaus entweiht. Gemeinsam mit der Stadt Offenbach beschloss man daraufhin die öffentlich-kulturelle Nutzung. Das Stadttheater wurde gegründet und zog in das geschichtsträchtige Gebäude ein. Fortan bot man im Capitol Theater ein klassisches Programm von Schauspiel bis Oper bis das Haus in den 80er Jahren, bankrott und marode, geschlossen werden musste. Ein privater Unternehmer sanierte das Gebäude und baute es zu einem Musical-Haus um, das mit dem The Who-Musical „Tommy“ Of-



Capitol Theater Offenbach

fenbach bundesweit bekannt machte. Doch auch dieses ehrgeizige Projekt war letztlich nicht von Erfolg gekrönt. Schließlich übernahm 1998 die Entertainment Center Rhein-Main GmbH die außergewöhnliche Location. Nach einem vier Millionen Mark teuren Umbau eröffnete das Capitol Offenbach als multifunktionales Veranstaltungshaus für Theater, Konzerte und Events. 2002 übernahm die E.C.O. Event Center GmbH Offenbach als Betreiber-Gesellschaft die Geschäfte des Capitol Theaters.

Der Kuppelbau im Stil des Neoklassizismus macht das Capitol zu einer Sehenswürdigkeit. Die Innenräume gestaltete in den 80er und 90er Jahren der Pariser Architekt Jean Pierre Heim aufwändig neu. Das Foyer wurde im Stil eines römischen Atriums gestaltet. Über das Atrium wölbt sich ein Glasdach. Ringsum an den Wänden laufen römische Schriftzüge. Auf 400 Quadratmetern Fläche finden bis zu 450 Gäste Platz. Das Foyer wird unter anderem für Modellpräsentationen genutzt.

„Für uns ist jede Veranstaltung auf ihre Art spektakulär“, sagt Capitol-Geschäftsführerin Birgit von Hellborn. Zu den Gästen des Capitol Theaters zählen

deutsche Automobilhersteller und Banken sowie Versicherungen und Pharmakonzerne.

Jagdschloss Platte

Das Jagdschloss Platte wird in den Jahren 1823 bis 1826 im Auftrag Herzog Wilhelms von Nassau von dem 1823 zum nassauischen Hofbaudirektor ernannten Friedrich Ludwig Schruppf erbaut. Nach dem Tod Herzog Wilhelms 1839 geht es in den Besitz seines Sohnes über, des letzten nassauischen Herzogs Adolf.

Die Erben des 1905 verstorbenen Herzogs verkaufen das Bauwerk 1913 an die Stadt Wiesbaden, die es unterschiedlichen Nutzungen zuführt. Im Zweiten Weltkrieg befindet sich im Jagdschloss eine Flugabwehr-Leitstelle. In den letzten Kriegstagen wird das Schloss getroffen und zerstört. Die Ruine wird zunächst nicht wieder aufgebaut, bleibt aber aufgrund ihrer charmanten Lage ein Anziehungspunkt für das gesellschaftliche Leben.

1987 nimmt sich eine Initiative, die heutige „Stiftung Jagdschloss Platte e.V.“, des Schlosses an und macht es wieder nutzbar. Nach mehrjährigen Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten präsentiert

sich das Jagdschloss Platte unter Verwaltung des Kurhauses Wiesbaden heute als einzigartiger Veranstaltungsort.

Das Jagdschloss Platte ist ein quadratischer Bau aus dem Jahr 1826. Die Architektur des Gebäudeinneren wird geprägt von der Treppenhaus-Rotunde. Teilweise konnten alte Elemente erhalten werden, teils wurden sie durch neue ersetzt. Durch die Kombination von alten mit neuen Elementen wie einem gläsernen Dach und einer Aussichtsplattform wird eine ganz besondere durch den Ruinencharakter der Gebäudes geprägte Atmosphäre geschaffen, sagt Martin Michel, Betriebsleiter Wiesbaden Marketing.

Das Jagdschloss Platte ist insgesamt für maximal 600 Personen zugelassen, wobei das Obergeschoss maximal 260 Personen fasst. Regelmäßig finden Veranstaltungen namhafter Firmen im Jagdschloss Platte statt.

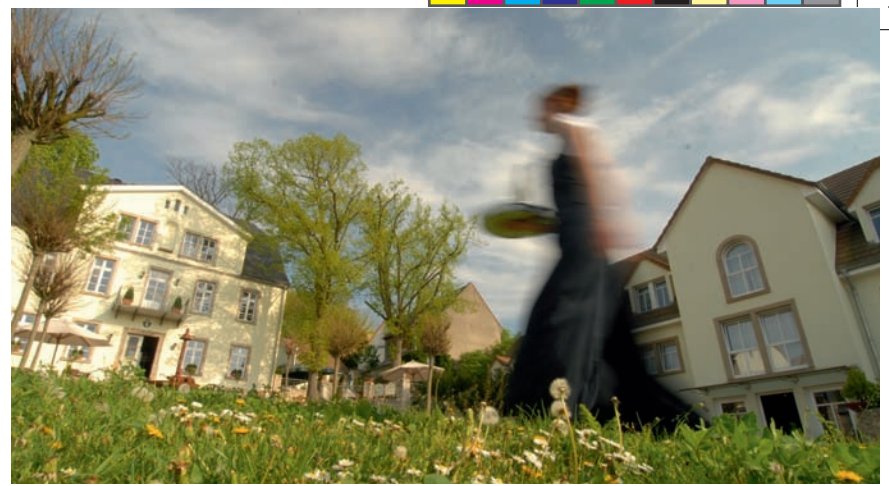
Kurhaus Wiesbaden

Im Laufe des 19. Jahrhunderts entwickelte sich Wiesbaden so schnell zu einer bedeutenden Weltkurstadt, dass ein neues Kurhaus notwendig war, um den wachsenden Ansprüchen

gerecht zu werden. Friedrich von Thiersch, durch den Bau des Münchener Justizpalastes und seinen Entwurf für den Berliner Reichstag berühmt geworden, wurde 1902 mit dem Neubau beauftragt.

1907 wurde das prunkvolle, an gleicher Stelle und in vergleichbarem Stil errichtete, neue Kurhaus in Anwesenheit von Kaiser Wilhelm II. eingeweiht: Prachtvoll ausgestattete Räume wie der Weinsalon in gelbem Marmor, der Muschelsaal mit Fresken, Muscheln und Kieseln an den Wänden, der Rote Pavillon im Stil Louis XVI., das Bacchus-Zimmer und der Eck-Salon mit einer ledergeprägten und vergoldeten Decke. Den großen Konzertsaal schmückten hohe Säulen aus nassauischem Marmor und mit Mahagoni getäfelte Wände. Die gesamte Decke prunkte mit einer in Blau und Gold gehaltenen Kassettierung. Das meiste dieser einmaligen, historischen Ausstattung fiel gegen Ende des Zweiten Weltkrieges einem Fliegerangriff zum Opfer. Nach dem Krieg setzte man das Kurhaus provisorisch in Stand.

Seit 1983 wurde das Kurhaus Wiesbaden dann mit einem



Schloß Sörrenloch: Mitten im Rhein-Main-Gebiet 15 Kilometer südlich von Mainz liegt Schloss Sörrenloch, das auch für Tagungen und Konferenzen genutzt werden kann. Das Schloss aus dem 18. Jahrhundert kombiniert Fachwerk und moderne Architektur. Es war Sitz der Freiherrn Köth-Wanscheid, erzählt Nicole Massoth vom Schloss-Management.

Kostenaufwand von etwa 65 Millionen. Mark restauriert und modernisiert. Nach den noch vorhandenen Plänen Friedrich von Thierschs, alten Stichen und Fotografien erhielt es wieder den ursprünglichen Stil von 1907 - mit allen Reizen wilhelminischer Architektur. Die Ausstattung mit modernster Kommunikationstechnik macht das Kurhaus Wiesbaden heute zu einem universell nutzbaren Veranstaltungsort. 1987 wurde das Kurhaus mit einer Festwoche wiedereröffnet. Seitdem wird das Gebäude intensiv auch für Corporate Events und Tagungen genutzt: Nationale und internationale Kongresse, Tagungen, Konferenzen, Ausstellungen, Bankette und Gala-Diners finden in den historischen Sälen statt. Am 11. Mai 2007 feierte das Kurhaus sein 100-jähriges Jubiläum.

Das Kurhaus Wiesbaden besteht aus zwei Flügeln, die durch das Foyer mit seiner 21 Meter hohen Kuppel getrennt werden. Der größte Saal, der Friedrich-von-Thiersch-Saal, bietet bis zu 1350 Personen Platz. Die gesamte Bankett-Kapazität im Kurhaus Wiesbaden beträgt 2140 Plätze.

Michael Sinn, der Veranstalter der LOCATIONS Rhein-Main weist auf das Vortragsprogramm zur Ausstellung hin: Das Programm ist – mit Ausnahme der MPI Veranstaltung – kostenlos. Zu den Referenten gehören unter anderem August Moderer, Geschäftsführer Congress Centrum Mainz GmbH, Martin Michel, Leiter Wiesbaden Marketing und Jutta Weisbrod, Leiterin Kongressmarketing Tourismus und Congress GmbH Frankfurt.

Die verrücktesten Autos der Welt!

Crazy Cars

www.wonderworldenterprises.com